

Pressemitteilung 34/2015

Offenbach, 27.11.2015

Ambitionierte Ankündigungen für mehr Klimaschutz lassen hoffen

DEN: „Pariser Klimakonferenz sollte weltweiten Gesinnungswandel anstoßen“

Das Deutsche Energieberater-Netzwerk DEN e.V. begrüßt wenige Tage vor Beginn der internationalen Klimakonferenz in Paris die Ankündigungen von rund 160 Staaten, mehr für den Klimaschutz tun zu wollen. „Hier spielt vor allem die sogenannte Dekarbonisierung eine entscheidende Rolle, also der mittelfristige Abschied von Kohle und Öl als Energieträger, sagt der Vorsitzende des DEN, Dipl.-Ing. Hermann Dannecker. „Nur wenn es gelingt, verlässlich aus der Verstromung dieser klimaschädlichen Energieträger auszusteigen, haben wir eine Chance, die Klimaerwärmung einigermaßen in Grenzen zu halten.“

Dannecker verweist auf die jüngsten Veröffentlichungen der Weltwetterorganisation WMO, einer Institution der Vereinten Nationen. Sie bezeichnet das laufende Jahr 2015 als das wärmste seit Beginn der Wetteraufzeichnungen. Seit Anfang der Industrialisierung habe sich die Temperatur durchschnittlich bereits um 1 Grad erhöht, so die WMO. Dannecker: „Die Feststellungen sprechen doch für sich! Die Weltgemeinschaft muss endlich handeln!“

Der DEN-Vorsitzende sieht durchaus Chancen, diesmal global Vereinbarungen für mehr Klimaschutz treffen. „Die Verschmutzung der Atmosphäre mit Treibhausgasen muss endlich einen spürbaren Preis bekommen“, verlangt Dannecker. „Wir brauchen dringend ein funktionierendes Emissionshandelssystem, um die Dekarbonisierung voranzubringen. Die Wirtschaft wird damit schon zurechtkommen. Was Unternehmen brauchen, ist politische Verlässlichkeit.“

Als „starkes und richtiges“ Signal bezeichnet Dannecker die Ankündigung der Allianz, nicht mehr in Unternehmen zu investieren, deren Geschäftsmodelle auf Kohle basieren. „Diese Investments machen zwar nur einen kleinen Teil des insgesamt 1,8 Billionen Euro schweren Portfolios des Versicherers aus. Es geht aber um die Entscheidung selbst und deren Begründung: Klimaschutz wird unverzichtbarer Teil der neuen Geschäfts- und Renditemodelle“, kommentiert der Ingenieur. Er sei überzeugt, dass im Umfeld der Pariser Konferenz andere Weltfirmen nachziehen würden.

Die Entscheidung Großbritanniens, in den nächsten zehn Jahren aus der Kohleverstromung auszusteigen, sei ein Schritt in die richtige Richtung. Dannecker: „Im Gegensatz zu Polen, das an der Kohle auch in Zukunft festhalten will, setzt London die Signale richtig. Ob allerdings Gas- und Atomkraftwerke angemessene Alternativen für eine Energieerzeugung jenseits von Kohle sind, darf bezweifelt werden. Auch Deutschland sollte jetzt sichtbar handeln und einen Termin für einen endgültigen Kohleausstieg nennen!“

Das Deutsche Energieberater-Netzwerk (DEN) e.V. ist ein Zusammenschluss von über 700 Ingenieuren, Architekten und Technikern. Alle Mitglieder verbindet das gemeinsame Arbeitsgebiet der Beratungs- und Planungsleistungen zur effizienten Energienutzung und Einsatz von erneuerbaren Energien im Gebäudebestand, der Wohnungswirtschaft, Gewerbe und Industrie sowie für Kommunen. Ihre Beratung erbringen sie neutral und unabhängig.

Deutsches Energieberater-Netzwerk (DEN) e.V.

Geschäftsstelle Frankfurt/Offenbach

Kaiserleistr. 55

63067 Offenbach

info@Deutsches-Energieberaternetzwerk.de

www.Deutsches-Energieberaternetzwerk.de